



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

300 (1.11.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49956)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2588.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil

Chef-Redakteur Julius Kay,

für den lokalen und prov. Theil

Ernst Müller,

für den Inseratenthail:

Karl Kysel.

Notationsdruck und Verlag des

Dr. H. Haas'schen Buch-

druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des kaiserlichen

Bürgerhospitals.)

Ammanlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 300. (Telephon-Nr. 218.)

Verleher und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donntag 1. November 1891.

* Der römische Anarchistenprozess

Ist gestern, wie wir bereits kurz meldeten, durch einen Zwischenfall gestört worden. Elf lange Sitzungen hat bereits das römische Tribunal abgehalten und noch nicht einmal das Verhör der fünfundsiebzehn Anarchisten, die in Folge der Vorgänge des 1. Mai verhaftet worden und nun als Mitglieder einer Verbrechergesellschaft prozessiert werden, ist beendet. Es ist ein Prozeß, bei welchem die Rollen vertauscht scheinen, denn die Angeklagten benehmen sich wie die Herren und unerbittlichen Ankläger der Richter, des Ministers des Innern und der Gesellschaft, in dessen Namen der Gerichtspräsidenten kaum gelingt, sich Gehorsam zu verschaffen bei den vierundvierzig Verteidigern, die mit den Angeklagten wetteifern in der Widerständigkeit gegen jede Autorität, jene des Anstandes und des gesunden Sinnes mit einbegriffen. Wenn man dazu noch ein zahlreiches Publikum sich hinzudenkt, das ganz laut mit den Angeklagten, welchen es Zeitungen und Cigarren schenkt, sich unterhält, das die am meisten revolutionären Erklärungen der Angeklagten am heftigsten beklatscht, das sich stets in allen Fragen, die zwischen den Verteidigern und den Vertretern des Gesetzes sich erheben, lärmend auf Seiten der Ersteren stellt, so kann man sich leicht vorstellen, wie der Tempel der Demis sich in einen Circus verwandelt hat, in welchem eine Reihe von anarchischen Vorstellungen gegeben wird unter Leitung der Gerichtsbehörden und unter Aufsicht der öffentlichen Sicherheitsorgane. Die ganzen Verhältnisse sind dermaßen verschoben und auf den Kopf gestellt, daß in einer der letzten Sitzungen ein Staatsarzt in Uniform sein Bedenken trug, ganz öffentlich einem Angeklagten die Hand zu schütteln und ihn zu beglückwünschen zu der Art und Weise, wie er die vom Präsidenten an ihn gerichteten Fragen beantwortet hatte. Und der Präsident hat, als bemerkte er das nicht, denn hätte er den Mund geöffnet, so würde er sich einen mächtigen Ausbruch allgemeiner Indignation auf den Hals gezogen haben! Die Ursachen so skandalöser Vorgänge sind theils in der italienischen Gerichtsordnung zu suchen, Dank welcher geschickte Advokaten einen Prozeß, der in zwei Tagen sollte erledigt sein, durch zwei Monate hinstrecken können; zum Theil auch in dem Mangel an Takt auf Seiten des italienischen Ministers des Innern und des Staatsanwaltes. Der Minister des Innern beging den Fehler sich anfangs auf Verhandlungen mit einigen der gegenwärtig Angeklagten einzulassen und zu erlauben, daß die sogen. Federazione anarchica unter den von der Polizei zu der erst verbotenen und dann doch gestatteten Volksversammlungen zugelassenen Vereinigungen figuriren. Diesem Fehler

sagte er dann noch einen anderen hinzu, indem er bekanntlich in der Kammer erklärte, er würde sämtliche Anarchisten als Zugehörige zu einer Verbrechergesellschaft unter Prozeß stellen lassen. So haben, wie der „Nat.-Ztg.“ aus Rom geschrieben wird, die Angeklagten ein leichtes Spiel. Sie sagen: ist die Federazione anarchica eine Verbrechergesellschaft, wie ist es dann möglich, daß der Minister des Innern offiziell mit den Vertretern derselben verhandelt hat, indem er eine Delegation derselben bei sich empfing? Der schwerste Fehler von Seiten der Gerichtsbehörde der gewesen, daß sie die Urtheilsfällung dem Kassationshofe entzogen hat. Derselbe hätte gewiß alle die Anarchisten, die kein Verbrechen begangen, freigesprochen; aber diese Beiseiterschließung des Geschworenengerichts durch ein Kollegialgericht wird ganz allgemein als Mittel betrachtet, um auch die unbärtigen Jungen zu treffen, die sich Anarchisten nennen, ohne eine bestimmte Idee weder von Anarchie noch von sonst etwas zu haben. Der Prozeß wäre gewiß wirksamer und weniger unerfreulich gewesen, wenn nur jene prozessiert worden wären, die mittelbaren oder unmittelbaren Theil hatten an den Blutzügen des 1. Mai.

Wie bekannt, befindet sich unter den vierundsechzig Angeklagten auch ein deutscher Unterthan Namens Wilhelm Körner, 22 Jahre alt, aus Koethen, welcher nach Rom gekommen ist, um Jura zu studiren und die Entwicklung des Sozialismus in Italien zu verfolgen. Er erzählt, wie er auf seinen Reisen überall die Ausbeutung der Arbeiterklassen wahrgenommen, und als Mann von Herz sei er so in die Arbeiterbewegung eingetreten. „Ich bin Mitglied der deutschen sozialdemokratischen Partei; aus Ehrenhaftigkeit muß ich bezeugen, daß ich Revolutionär und Anarchist bin.“ Auf einzelne Fragen des Präsidenten erwidert er, er sei als Korrespondent für ein deutsches sozialistisches Blatt nach Rom gekommen. Er leugnet die Existenz einer anarchischen Association in Rom; was eine in seinen Papieren gesunde Geheimchrift anlangt, die habe er als Jüngling erfunden, um seine damals verfassten Gedichte (!) für Andere unlesbar zu machen, und dann später noch angewandt, z. B. für seine Geldverhältnisse und um seine Schulden aufzuzeichnen, deren Namen außer ihm Niemand zu wissen brauche. (!) In einem während des Verhörs verlesenen Polizeiprotokolle wird Körner als „sogenannter Student“ bezeichnet, was große Indignation hervorruft. Der Verteidiger Martini schreit: „Ein Infamie! Wästen Sie nur soviel wie Körner!“ Körner selbst versichert mit elegischem Lächeln: „Ich möchte, die Hälfte der Studenten hätten so viel studirt wie ich. Hier sind wir alle, sogenannte Arbeiter, sogenannte Studenten. Ich bin regelmäßig immatriculirt und habe kein einziges Kolleg

geschwänzt.“ Man muß gestehen, der Verlauf des Anarchistenprozesses macht der italienischen Justiz wenig Ehre.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 1. November 1891.

* **Allerheiligen und Allerseelen.** Welch tiefe wehmüthig-Gefühle und Empfindungen rufen diese zwei schlichten Worte in dem Herzen des Erdenspielers wach. Stärker als je denkt er der Vergangenen und mit tiefem Schmerz verlegt er sich im Geist zurück in jene Zeiten, in welchen Derjenigen, deren Grab er an Allerheiligen schmückt, noch seine Freunde, seine Hoffnung und seinen Stolz bildeten. Trauernd lenkt der Mensch seine Schritte nach jenem stillen Ort, wo alle Bitterkeit, alle Kummer und alle Sorgen des Lebens ein Ende haben, wo unsere Todten friedlich ruhen. Allerheiligen und Allerseelen gehören den Todten und ihrem Gedächtniß. Und seltsam! Auch die Natur hat sich in tiefe Trauer gehüllt. Abgestreift hat sie das buntfarbige Sommerkleid, zitternd fallen die rothgelben Blätter von den Bäumen und unter den Föhren des Wanderers raschelt das dürre abgestorbene Laub; ein kalter Wind streift über die kahlen Felder, alles Leben in Wald und Flur ist verstummt und abermals wird uns Kunde von dem fortwährenden Wechsel in der Natur, welchem auch wir Menschen unterworfen sind. Tausende und Abertausende wandeln hinaus nach dem Friedhof, um die Gräber ihrer Lieben zu schmücken. Hier schaut ein trübseliges Auge auf den mit einfachem Epheu umkränzten Hügel — da bräunten ruht der Ernährer, der Vater des blonden Vorkopfes, der in glücklicher Unkenntniß des Schmerzes der Mutter, mit den bunten Blumen auf den Gräbern spielt. Hier hält ein Elternpaar kummervoll am Grabe des einzigen Sohnes, vielleicht der Hoffnung ihrer alten Tage, und dort liegen beide Tränen über die Wangen der jungen Braut, die noch vor kurzem den Arm um den Nacken des geliebten Mannes schlängelt, den eine tödtliche Krankheit ihr entriß und dessen Grab zu schmücken sie heute gekommen. Da wandelt ein einsamer Mann langsam durch die Hügelreihe der Gräber, Weib und Kind sind ihm im Tode vorangegangen. Lieb- und freudlos schleicht er durch das Leben, bis auch ihm der Tod die Stirne läßt. Niemand wird ihm einst die müden Augen liebend schließen, keine Hand wird dereinst sein Grab schmücken — er wird vergessen und verscholl'n sein!

* **Zur Frage der Sonntagsruhe.** In Freiburg fand auf Veranlassung der dortigen Handelskammer eine Versammlung der Arbeiter von offenen Ladengeschäften statt, deßhalb Beschlußfassung in der Frage der Sonntagsruhe. Nach dem im nächsten Jahre in Wirksamkeit tretenden Gezege dürfen im Handelsgewerbe an Sonntagen bekanntlich nur noch fünf Stunden gearbeitet werden. Es handelte sich daher nur um die Frage, ob dieser Zeit noch eine weitere Beschränkung dieser Arbeitszeit herbeigeführt oder ob die Geschäfte an den Sonntagen gänzlich geschlossen werden sollen. Die Versammlung entigte sich mit großer Mehrheit dahin, an Sonntagen die Läden nur 3 Stunden und zwar von Vormittag 11 Uhr bis Mittag 2 Uhr offen zu halten. Am Charfreitag, Frohnleichnamstag, Allerheiligen, Verheiratheten, Ostern und Pfingsten sollen die Geschäfte gänzlich geschlossen sein.

* **Beispielsweise.** Verkauft wurden: der Wapploß Nr. 18 der Seidenweberstraße im Wache von 206,54 qm, dem Hrn. Baumeister Georg Weber abdrück, sowie ca. 52 qm Bau-

Tagestheorien.

— **Wotsdam, 30. Okt.** Während in Berlin nach dem Mörder der Rutsche geforscht und in Spandau der Raubmörder Wegel vom Untersuchungsrichter verurtheilt wird, ist hier ein Mord verübt worden. Die Arbeiterin Emilie Thieme heirathete Anfang dieses Jahres den Arbeiter Hein. Die Thieme war schon seit Jahren bei dem Producenten der Palm in der Junferstraße beschäftigt, welcher sie als eine fleißige und ordnungsliebende Person bezeichnet. Der Mann war dem Trunk ergeben, verbrachte bald die Erträge seiner Frau, verließ ihre Verhältnisse, arbeitete bloß zeitweise und lebte seit vierzehn Tagen nur noch von dem Verdienst seiner Frau. Letztere verließ endlich ihren Mann und bezog eine Schlafstelle. Dort suchte sie ihr Mann, dem nun jede Unterstüzung fehlte, alsbald auf, wollte sie brechen, worauf die Frau aber nicht einging. Fast täglich langerte er seitdem in der Nähe des Palm'schen Hauses, und als es ihm trotzdem nicht gelang, seine Frau zu treffen, schrieb er ihr am Mittwoch, sie solle sich aus der alten Wohnung den Rest ihrer Sachen abholen. Als die Frau aber nicht kam, verließ er zunächst am Donnerstag Vormittag wiederum vergnügt, sie zu brechen und lauerte ihr dann in der Nähe der Kleinkinder-Wohnung „Elisabethhaus“ auf, wohin sich seine Frau, wie er inzwischen erfahren, täglich begab, um einen Knaben abzuholen. Auch am Donnerstag gegen Abend ging die Frau wieder dorthin. Dem folgte ihr auf dem Rückwege durch die Mauerstraße bis zur Ecke der Karlsruher, nicht ihr hier, als sie sich umblückte, ein scharfes und langes Messer, das er schon einige Tage bei sich führte, in den Hals und verlegte ihr darauf noch mehrere Stiche. Ein Landmann, der gerade Factofeln zur Stadt fuhr, sah, wie die Frau zur Erde sank. Er glaubte, dieselbe sei von dem Mann verdrängt, und sprang von seinem Wagen herab, um ihr Beistand zu leisten. Als er näher trat, sah er, daß die Wundwunde in ihrem Blute schwamm, und lief nun dem Mörder nach, der langsam in die Karlsruher gegangen war. Erst drehte sich Heim um, hürte sich auf den Verfolger, der ihm aber auswich, brachte der Frau abermals mehrere Messerstiche bei, und ergriff dann die Flucht. Inzwischen waren aber noch mehrere Personen herbeigelaufen, welche sich theils mit der Frau beschäftigten, die gleich darauf ihren Geist aufgab, theils

den Mörder verfolgte. Am Jägerthor wurde Heim dann durch einen Schuhmann festgenommen. Er that, als ob nichts vorgefallen wäre, und rief: „Na, was wollt Ihr denn von mir?“ wurde aber sofort nach dem Polizeibureau und dann gefesselt nach dem Gerichtshaus gebracht.

— **Friedrich (Braunshweig), 29. Okt.** Auf der Braunkohlengrube Nordschacht wurde der Grubenarbeiter Sad aus Sappingenbürg verhaftet und gefesselt.

— **Gera, 30. Okt.** Vor der Strafkammer hatte sich wegen Betrugs und Beamtenehrendigung zu verantworten der Landchaftsmaler Victor Alexander von Schwegen aus Danaburg. Er hatte hier verschiedene Schwindelacten verübt und in einem Briefe an einen Freund den Criminaladvocaten Steudel grüßlich beleidigt. Als man ihm auf der Spur war, floh er nach Berlin, wurde aber bald eingekerkert. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust.

— **Frankfurt, 29. Okt.** Gestern fand die Verhandlung gegen den 30jährigen Commis Mathias Rundermann von Fürtz statt, welcher sich im brüderlichen Frühjahre in Döllnsheim als praktischer Arzt niederließ und auch ärztliche Prognosen ausübte, bis er erkrankt und verhaftet wurde. Gestern wurde er wegen 5 Bräuchen (Betrug, Diebstahl, Unterschlagung, Uebertretung der Gewerbeordnung durch unbefugte Ausübung der ärztlichen Praxis) und fünf Vergehen wider das Leben — ein von ihm behandeltes Kind mußte sterben) zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 20 Tagen Haft verurtheilt.

— **Wien, 29. Okt.** Aus Oberhollabrunn wird berichtet: Wie bereits gemeldet wurde, hat Sonntag Nachts in dem Markte Wullersdorf ein Jäger drei junge Leute überfallen und durch Stiche mit seinem Hirschfänger schwer verletzt. Es war aber nicht, wie Anfangs angenommen wurde, die That eines Wäbustins, sondern ein menschlicher Ueberfall aus Rache, dem im Dunkel der Nacht die Unrathen zum Opfer fielen. Letzen Sonntag fand auf Einladung des Wiener Jagdpächters in Wullersdorf eine Treibjagd statt, nach der die Schlingen im Volkshaus ein Kartenspiel veranstalteten, an welchem sich auch der Rittersgänger Ojinger (nicht Kofinger), ein ehemals gefürchteter Wildschütz, welchen der Jagdpächter als Beger angenommen hat, um vor dessen Wild-

diebereien sicher zu sein, betheiligte. Ojinger wurde beim Kartenspiel als Falschspieler erwischt, gebrüht und vom Werth aus dem Lokal gewiesen. Bald darauf kam Ojinger mit einem scharf gerichteten Hirschfänger zurück und postierte sich im Dunkel der Nacht hinter eine Mauer. Gegen 2 Uhr kam der 19jährige Treibjäger Joseph Starboda aus dem Waldhause und ging abnungslos bei der Mauer vorbei. Ojinger stürzte hervor und schlug von rückwärts mit seinem Hirschfänger auf Starboda ein, der bewußtlos zusammenstürzte. Im selben Augenblicke kamen zwei Bauersöhne, Jünger und Schuller, und sahen, wie Ojinger, mit dem Hirschfänger in der Hand, auf Starboda triete, der sich nicht mehr regte, und sie wollten dem Unglücklichen zu Hilfe eilen. Doch Ojinger erhob sich, trieb blutblutlos auf die Beiden ein, erstschmetterte dem Jünger den linken Arm und durchbohrte dem Schuller den Daumen und Zeigefinger der rechten Hand. Der herbeigekommene Arzt Dr. Fuhrmann konnte dem Starboda keinen Verband mehr anlegen, da die rückwärtige Schädeldecke ganz abgetrennt war, während vorn die ganze Stirnhaut über die Augen herabging. In diesem Zustande wurde Starboda nach Oberhollabrunn ins Spital transportirt, wo derselbe hoffnungslos darniederliegt. Bemerkenswerth ist, daß die drei schwerverletzten jungen Leute an der Rückführung Ojinger's wegen des Falschspiels nicht betheiligte und im Ganzen denselben zu vertheidigen befreit waren. Im Dunkel der Nacht hat der rathlose Heer an den Unrathen keine furzabare Rache ausgeübt. Dünner, welcher Witterer und Vater von sechs unmündigen Kindern ist, wurde verhaftet.

— **Lemberg, 29. Okt.** In der Ortschaft Stobobla-Dolna schlich sich der Bauernburische Joseph Rmucki in die Schlafkammer seiner greisen Eltern und überfiel dieselben mit einer Gade. Der Vater erlag den Wunden, die ihm der Sohn mit der Gade verleihte, die Mutter befindet sich, wiewohl schwer verletzt, noch am Leben. Nach der That entfloh Rmucki; er wurde jedoch bald darauf von einem Gendarmen festgenommen und in den Kerker nach Monasterzyska escortirt. Auf dem Weg dahin sorgte sich der Witterer von einer Wunde in den Hüft, der Gendarm sprang ihm in die Furchen nach und zog ihn trotz seines Widerstandes lebend heraus.

flücht in gleicher Lage, der Groß-Domäne gebrüch, an Herrn Landwehr Albert Sopi hier. Abgeschlossen durch Herrn Hauptmann J. S. S. L. 13, 13.

Die Wägen, die Boten des Winters, schwärmen schon seit einigen Tagen in ganz gehöriger Anzahl auf dem Rhein.

Schneefall. Aus mehreren Orten des Schwarzwaldes wird gemeldet, daß dortselbst vergangene bzw. vorhergehende Nacht ein heftiger Schneefall eintrat.

Wiederkehr der Influenza. Die Influenza tritt in sehr bedauerlichem Charakter wieder in Schlefien auf und Complicationen der Influenza haben bereits mehrere Todesfälle herbeigeführt.

Gewerbe- und Industrieverein. Nachdem durch die Erhebungen über die Lage des Ringgewerbes die geringe Verbreitung der gewerblichen Buchführung in Handwerkerkreisen festgestellt und von Vertretern der letzteren das Verlangen nach einer Neuordnung des staatlichen Verbindungswesens, insbesondere nach Aufschichtung der sog. procentualen Angelegenheiten und deren Erhebung durch Angebote nach Einzelheiten geltend gemacht worden war, welche die Befähigung zu Kostenberechnungen zur Voraussetzung haben, erachtete es die Groß-Verwaltung für ihre Aufgabe, ihre Fürsorge dafür einzusetzen zu lassen, daß durch geeignete Anweisung die Befähigung in den Stand gesetzt werden, den Anforderungen eines geordneten Geschäftsbetriebes, sowie der Befähigung an staatlichen Verbindungen entsprechen zu können.

Die von der Verwaltung des Innern statgehabten Beratungen darüber, in welcher Weise der weiteren Verbreitung der gewerblichen Buchführung unter den Gewerbetreibenden, sowie der insbesondere durch die neue Verordnung über das Verbindungswesen noch mehr als zuvor notwendig gewordenen Befähigung zur Aufstellung von gewerblichen Kostenberechnungen Vorlauf zu leisten sei, haben in der Sitzung des ständigen Ausschusses der Landesgewerbebehörde vom 30. Juni l. J. ihren Abschluß gefunden. Darnach wird empfohlen, eine von Gewerbelehrer J. C. Meke in Wiesloch abgefaßte Anweisung, welche unter Benützung der vielfach erhobenen autschlichen Äußerungen wiederholt verbessert und erweitert worden ist, unter den Gewerbetreibenden zu verbreiten und an der Hand derselben in den verschiedenen Vereinigungen Uebungsstunden in Buchführung und Kostenberechnung zu veranstalten. Auf Grund dieses Erbes wurde durch die Landesgewerbebehörde an die gewerblichen Vereinigungen eine größere Zahl dieser Anweisung unentgeltlich zur weiteren Verbreitung abgegeben. Des Weiteren wurden die gewerblichen Vereinigungen veranlaßt, die Veranstaltung von Uebungsstunden in Erwägung zu ziehen. Der Gewerbe- und Industrieverein dahier wird diese Angelegenheit bei der am nächsten Montag im Rathsaal stattfindenden Sitzung der Versammlung beraten und den Vereinsmitgliedern Gelegenheit geben, von der erwähnten Broschüre, welche in einer genügenden Anzahl von Exemplaren vorhanden ist, Einsicht zu nehmen.

Das Mannheimer Tabakwerk berichtet die „Süddeutsche Tabakzeitung“: Von alten Tabaken wurden diese Woche einige hundert Centner 1890er badisch-Schneidbau zu M. 23-24 transit an einen hiesigen Händler verkauft. Das Geschäft in 1890er Strips ist in den letzten Tagen ganz eingestiegen. Von 1891er Sandarumpen ging eine Partie aus Seculantenhänden an einen hiesigen Käufer zu gedrückt in Preise über. Von neuem Sandblatt wurden Kirchheim zu M. 18-21, Eppelheim zu M. 18-20, Wirblingen zu M. 15 bis 18, Gerolstein und Kautschum zum Theil verkauft. Die Hauptverhandlung der Woche bestand in der Abnahme der neuen Sandblätter. Der Abschluß ist ein durchweg befriedigender, bestand es in den hiesigen und hiesigen Orten. Von neuen Herbsttabaken kamen in Sandhofen ca. 900 Centner zu M. 23-25 und in Jagelheim ca. 1500 Centner zu M. 20 bis 24 zum Verkauf, letzterer Ort wurde sehr rasch abgekauft. Die Abnahme der Herbsttabake gibt den Käufern volle Befriedigung. Das Gesamtresultat der Ernte an brauchbaren Herbsttabak dürfte 18-20,000 Centner kaum überschreiten; es vertheilt sich dasselbe in viele Hände. In diesem Anfall kann von Ueberproduktion keine Rede sein. In der That wurden in Gerolstein ca. 1500 Centner zu M. 23-26 in Friedrichsdorf ca. 1500 Centner zu M. 30-33 zum größten Theil durch Commissionäre, im Auftrage einheimischer Spinner, abgekauft. Der Händler kann bei dem heutigen schwebenden Geschäft veraltete Preise schwer ansetzen. Im Uebrigen ging der Markt-Versand zu Preisen von M. 20-24 fort von hiesigen Käufern sind hauptsächlich Fabrikanten.

Aus dem Großherzogthum.

Freiburg, 29. Okt. Ein Messgerbüchse entwendete seinem Inhaber einen Koffer mit einem Inhalt von 400 Mark und verschiedenen Kleidungsstücken. Der Dieb, welcher beabsichtigte nach Basel zu reisen, konnte noch rechtzeitig am Bahnhof verhaftet werden.

Wältsch-Heiltsche Nachrichten.

Rudwi. Hagen, 30. Okt. Entsprechend einem Antrag der Finanzcommission stimmte der hiesige Stadtrath der Verabreichung der Bürger- und Heiltschgebühren von 171 M. auf 86 Mark zu.

Speyer, 30. Okt. Der hiesige Stadtrath hat sich in seiner letzten Sitzung gegen den vom Rudwi. Hagen-Stadtrath gestellten Antrag auf Veränderung der wältschen Gemeindeführung, behufs Anstellung von Berufsbeamten, ausgesprochen.

Germerstheim, 30. Okt. Heute wurde ein Mann von Karlsruhe in dem Augenblicke von der Polizei auf der hiesigen Volkswand verhaftet, als er eine größere Summe Geldes auszuwechseln im Begriff war. Er gelang schließlich zu etwa 700 M. zum Nachtheile einer Karlsruher Brauerei unterzulegen zu haben.

Kaiserslautern, 30. Okt. Zwei Recruten von hier, Klein und Gerschmann, die demüthigt bei ihren Truppenstellen eingezogen hätten, gerieten in Streit, wobei Klein den Gerschmann durch Messerstiche in Kopf und Rücken schwer verwundete.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse vom 31. Oktober. Die Notiz von Aktien der Consolidirten Alkali-Werke Westereggen wurde gestrichen, da die telegraphische Nachricht vorlag, daß in dem Bergwerke ein größerer Wasser-Einbruch stattgefunden habe.

Berliner Börse vom 31. Oktober.

Die Börse steht noch unter dem Zeichen der Luftlosigkeit und Unsicherheit, so daß ein Fortschritt auf bessere Seiten nicht auskommen kann. Unsere Industrie leidet in fast allen ihren Zweigen nicht gering und unsere Banken können keine anderen ersprißlichen Geschäfte unternehmen. Daraus resultirt die Angst vor einem bevorstehenden scharfen Rückgang in Paris und auch Wien drückt auf den hiesigen Markt mit seinen großen Haufen von Speculation in ihrem Bestreben, die

Wannheim-Markt.

Course den Verhältnissen gemäß herab zu setzen, zu unterstützen und zu b-fürten. Namentlich gilt dies für Russenwerke, in denen in Paris große Positionen bestehen und die sich in letzter Zeit nur durch Intervention halten konnten. Immerhin ist der Verkehr ein recht beschränkter.

Schluss: Credit 148.80, Commandit 171.10, Handelsgesellschaft 186, Dresdener 183.20, Laura 114 1/2, Dortmunder 62, Bochumer 114 1/2, Siberia 147.70, Sorpener 180.70.

Vorblatt der Mannheimer Börse vom 31. Okt.

Table with columns for various securities and their prices, including items like '100 St. 1896', '100 St. 1897', etc.

U. C. H.

Table listing names and prices of various goods, such as 'Holländ. Mehl', 'Weizen', 'Roggen', etc.

Oskar Kramer, Gutfabrik Mannheim, C 1, 9

Feinstes und größtes hiesiger Mannheimer. Auswahlfabrikanten franco. Billigste Preise. 10685

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant, Mannheim.

Fabrik und Lager C 8, 3. 10615

Übernahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichsten Durchführung.

Großes Lager fertiger Möbel.

Eigenes Atelier für Entwürfe.

Möblierungs-Pläne, Skizzen, Vorschläge etc. stehen zur Anbahnung von Verträgen u. Kostenlos zur Verfügung.

Für jedes Paar bei mir auf Lager Herren- oder Damenstiefel aus der Fabrik von Otto Herz & Cie. Frankfurt a. M. und London bestehe die weitestgehende Garantie, indem ich mich verpflichte, im Falle irgend ein Artikel unvorhergesehenen Mängeln zeigen sollte, solchen gegen ein neues Paar umzutauschen. 19260

Georg Hartmann, K. 4, 6, unter: Ed. (Telephon 443).

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zu dem Zweck abgefasst und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Mannheim, von dieser kann man werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Anstalten kostenfrei ertheilt, sowie Anzeigen-Einstufung zur Ansicht gratis. Berechnet werden lediglich die Original-Preispreise der Zeitungen unter Bewilligung üblicher Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Anzeigenkosten erreicht wird. 19231

Allgemeines Krankenhaus Mannheim.

Sprechstunden der Abtheilungsärzte: Von 8 1/2 - 9 1/2 Uhr Vormittags Dr. Lindmann. 10 - 11 " " Dr. Jervoni. 10 - 11 " " Dr. Seibberger. 11 - 12 " " Dr. G. Freud.

1. Ambulatorium für innerlich Kranke: täglich Vormittags von 10-11 Uhr von einem der Herren Stadtärzte oder dem jeweiligen Assistenzarzt.

2. Ambulatorium für chirurgisch und äußerlich Kranke a. an Werktagen: Nachmittags von 2-4 Uhr; b. an Sonn- und Feiertagen: Vormittags von 11-12 Uhr von dem jeweiligen Assistenzarzt der chirurgischen Abtheilung.

3. Electro-therapeutische Sprechstunde: nur an Werktagen: Nachmittags von 4-5 Uhr. Dr. Jervoni.

Ueber ambulante Behandlung im Allgemeinen. Krankenhauste ist in den von der Armen- und Kranken-Kommission erlassenen, vom Stadtrath genehmigten Anordnungen bestimmt: Das Ambulatorium, in welchem ärztlicher Rath ertheilt wird und kleinere chirurgische Hilfsleistungen gewährt werden, kann von Stadtrath und Mitgliedern der landesgesetzlichen Krankenversicherung benützt werden.

In dringenden Fällen bei Verletzungen und plötzlichen Erkrankungen, wird jedes allen Hilfesuchenden Rath und Beistand gewährt werden; fortgesetzte und regelmäßige ambulante Behandlung ist hier jedoch ausgeschlossen. 21013

4. Ambulatorium für Hals- und Nasenkrankheiten: Montag, Donnerstag und Samstag von 12-1 Uhr. Dr. Traub

5. Ambulatorium für Augenleiden: a. Montag und Donnerstag Vormittags von 8-9 Uhr. Dr. Weich. b. Mittwoch und Samstag Vormittags von 8-9 Uhr. Dr. Bahr.

Armen- und Kranken-Kommission. Section für Krankenpflege.

Goldmann & Kuhn

Bank- & Wechsel-Geschäft D 6, 4 Mannheim D 6, 4 Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250

An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.

An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.

Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.

Componseinlösung u. kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten.

Provisionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen. Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 10671

Konkurs.

Möbelversteigerung.

Donnerstag, den 5. November 1891

und nöthigenfalls am darauffolgenden Tage, jedesmal Morgens von 9-12 und Mittags von 2-5 Uhr, im Hause des Kaufmanns Carl Theodor Chelius zu Ludwigshafen a. Rh., Friesenheimerstraße No. 5, werden die zu dessen Konkursmasse gehörigen Mobilien gegen Baargeldung versteigert, namentlich:

- 1 sehr gutes und schönes Pianino, Klavierstuhl, 1 Rollenstuhl, 1 Schreibstuhl von eichen Holz, 1 doppelseitiger Schreibpult, 1 Copirpresse, 5 vollständige Betten, 2 Waschkommode, 3 Waschtische, verschiedene Badzartimuren, mehrere Nachtschische, 1 Velterschrank, 1 Schrank mit Küchenschrank, 1 Kanapee mit Kissen und Decken, 9 Kleiderstühle, 1 Weiszeugschrank, 5 große Spiegel, 28 verschiedene Bilder 7 Tische, ovale, runde und vieredige, 1 Rührschüssel, 1 Handnähmaschine, 2 Regulator und 2 andere Uhren, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Speisekammer, 2 Hänge- und 2 Sechsdampfen, 1 Käse mit Kanarienvogel, 20 verschiedene Stühle, 4 Stühle, 11 Leptische, 1 Blumentisch mit 5 Blumentischen, verschiedene Blumentische und Blumenwagen, mehrere Figuren und Nippelarbeiten, verschiedene Wanduhren, verschiedene Vorhänge, Gardinen und Tapeten, 1 Rollenstuhl, 1 Glöckergewebe, 1 Revolver, mehrere Koffer, 1 Spinnrad, 1 Rührschüssel, verschiedene Bücher, namentlich: 14 Bände: Frey-Kocher's Werke, 2 Bände Maria Stuart, Hebel's Werke, 10 Bände Dagein u. dergl., 1 Biermeter, ein Silbergeschloß, 1 Glas mit Zucht und Silberbesteck 1 bis mit Zuchtgeschloß, 1 bis mit Zuchtgeschloß und Käse Bekker, 1 G-mischel, 2 Tortenschalen, 2 Seculantenringe, 6 G-mischel, 1 Zuckerschüssel, 1 Pfeffer-, 1 Pfeffer- und Salzschüssel, 12 Kasser; ferner 6 G-mischel, 1 Tisch- und Leuchter von Britannien, 1 goldene Uhrkette, 1 goldener Ring, 1 Leuchter, 1 Op-mischel, 1 Küchenwaage, 1 Tischbadmaschine, 1 Wanduhr, 1 Deckel, 4 vollständige Erbe, 1 G-mischel, Porzellan- und sonstiges Küchengeschirr aller Art.

Der Konkursverwalter: Detempio.

Die Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Köln a. Rh. gewährt

versicherungen gegen Unfälle aller Art. Versicherungen gegen die dem Betriebsunternehmer obliegende Verpflichtung gegenüber dritten fremden Personen, Versicherungen gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht.

Für industrielle Unternehmungen besonders vortheilhafte Bedingungen.

Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft und kostenfreien Abgabe von Prospect n. c. empfehlen sich die Direction in Köln a. Rh., sowie die unterzeichneten Vertreter.

Walther & von Reckow, General-Representanten, Mannheim, L. 14, Bismarckstraße.

Heinrich Marx, General-Agent, Mannheim, D 5, 3.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt in Karlsruhe.

Versicherung von Pferden gegen Umstehen, Unfall, Unbrauchbarkeit. Prämie von 4-5%. Entschädigung 80% beim Umstehen, 60% bei Unbrauchbarkeit des pferdes. Keine Abschätzung, keine weiteren Abzüge. Auszahlung innerhalb 14 Tagen.

Prospecte, Auskünfte bei der Direction und deren Bezirksagenten. 10428

Kirchen-Anzeigen.

Katholische Gemeinde.

Sonntag, 1. November 1891. Fest Allerheiligen.

Jesuskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweite Gottesdienst. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Festpredigt und Hochamt. 11 Uhr Messe. 1/2 Uhr Allerheiligen-Lesung, allerseits-Benedictio. Allerheiligen-Besuch. 6 Uhr Rosenkranz mit Segen. (S. 1-2)

Montag, 2. November 1891. Gedächtnis Allerheiligen.

9 Uhr feierliches Todtenamt für alle Frühgläubigen. Seelen-Abholung zur Limba. 6 Uhr Abends Allerheiligenandacht und so während der Okta.

In der Schulkirche. Sonntag 9 Uhr Kindergottesdienst. In Allerheiligen gehen die Schulkinder in die große Kirche. Kath. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 1/2 Uhr Abendandacht.

Untere kathol. Pfarrei. Fest Allerheiligen. 1/7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Corp.-Christi-Andacht. Gedächtnis Allerheiligen. 1/2 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Trauergottesdienst für alle Verstorbenen. Abends 6 Uhr Predigt mit Andacht. Während der Okta wird jeden Abend um 6 Uhr Anacht gehalten.



Gewerbe-Industrie-Verein
 Am Montag, 2. Nov. 1. 30.,
 Abends 7 1/2 Uhr
Mitglieder-Versammlung
 im Casino-Saal, K 1, 1, 3. Etoc
 Tagesordnung:
 1. Bericht über den diesjährigen
 Gantag in Redargemünd.
 2. Die gewerbl. Buchführung u.
 das Kostenberechnen.
 3. Verschiedene Mittheilungen.
 Mannheim, 30. October 1891.
 21201 Der Vorstand.

Turn-Verein.

Gegründet 1846.
 Unseren verehr.
 Mitgliedern zur
 Nachricht, daß die
 Übungskarten
 wie folgt festge-
 legt sind: 8736
 Turnhalle in K 5,
 Dienstag: Männerturnen,
 Samstag: Männerturnen.
 Turnhalle U 2 (Friedrichschule)
 Montag: Räkturnen,
 Mittwoch: Riegturnen,
 Donnerstag: Riegturnen *
 Freitag: Riegturnen,
 Samstag: Riegturnen *
 * Nur für Jugendturner.
 Turnhalle (Niederkirchhof)
 Montag: Riegturnen,
 Mittwoch: Riegturnen,
 Samstag: Räkturnen,
 jeweils von 8-10 Uhr.
 Der Vorstand.
 Anmeldungen zum Beitritt
 in den Verein beliebe man schrift-
 lich an den Vorstand zu richten,
 auch werden solche an den
 Übungskarten in den Turn-
 hallen entgegengenommen.

Kaufmännischer Verein

Dienstag, den 3. November,
 Abends 8 1/2 Uhr
 im Theater-Saal:
Vortrag
 des Herrn
 Schriftsteller Dr. Konig Leides
 aus München
 über
 „Das Zeitalter Ludwigs XIV.“

Für Nichtmitglieder sind
 Abonnementskarten à M. 12 für
 sämtliche Vorträge, Tageskarten
 à M. 1.50 in unserem Bureau,
 in der Hof-Waarenhandlung
 K. Ferd. Hede, in den Musi-
 kalienhandlungen H. Denecker,
 K. Dabenteufel, Th. Söhler
 und im Zeitungslad hier, so-
 wie in der Baumgartner'schen
 Buchhandlung in Ludwigshafen
 zu haben.
 Die Karten sind beim Eintritt
 in den Saal vorzulegen. (Die
 Tageskarten abzugeben).
 Die Saalkarten werden punkt
 8 1/2 Uhr geschlossen.
 Ohne Karte hat Niemand Zu-
 tritt.
 Kinder sind vom Besuche der
 Vorträge ausgeschlossen.
 21099 Der Vorstand.

2er Club

Sonntag Abend 5 Uhr
Vesper
 im Lokal. 20089

„Olymp.“

Heute Samstag Abend,
Berjammlung
 in unserm Local „zum Haber“
 Q 4, 11, wozu wir unsere verehr.
 Mitglieder mit der Bitte um
 zahlreiches Erscheinen freundlich
 einladen. 17635
 Der Vorstand.

Hasier, Friseur- und Haarschneide-Salon.

Sicherheit gegen Barfrachten
 Jeder Abonnent erhält gratis
 seine eigene Haarschneidemaschine.
 Abonnement M. 1.10 für 12 Nr.
 Anfertigung aller künstlichen
 Haarschneidemaschinen zu den billigsten
 Preisen. 2867
 Böpfe werden von 80 Pf.
 an angefertigt.
A. Nauth, Friseur,
 F 4, 21.
 gegenüber dem Hotel Kalkstein.

H 6, 13 J. Barmann H 6, 13.

Empfehle Ia. selbstgemachte
 Kalbled. Herren-, Damen-
 und Kinderstiefel
 zu billigen Fabrikpreisen. 17696
 Montag früh
 8 Uhr werden
 im Schladhauser
 Prinsdammer
 Köpfe u. Geringe
 verkauft. 21229

Eröffnung.

Woll-, Kurz- & Weisswaaren-Geschäft

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein bisher bestandenes
Crefelder Wolle, Wäsche, Tricotagen etc.
 Niederlage von Gebrüder Sinn in Crefeld
 von H 1, 4, Neckarstraße nach H 1, 14, Marktplatz, H 1, 14
 in mein neuhergerichtetes Haus verlegt habe.

Mein Geschäftsprinzip, dessen ich bisher die günstigen Erfolge zu verdanken habe, werde ich nach wie vor treu beibehalten
 und meine geehrten Kunden auch fernerhin nur durch reelle, bekannt gute Waaren zu billigen aber streng festen Preisen neben zuvor-
 kommender Bedienung zufrieden zu stellen suchen. Hochachtung 20728

Leonhard Cramer, Marktplatz, H 1, 14.

Niederlage von Gebr. Sinn in Crefeld.
 Cöln, Düsseldorf, Essen a. d. Ruhr.

Lanolin-Toilette - Cream - Lanolin

Vorzüglich zur Pflege der Haut,
Vorzüglich zur Reinhaltung und Bedeckung munder Hautstellen und
Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen
 Kindern.
 Zu haben in den meisten Apotheken und Droguerien. 9197

Caution

bestellt die FIDES Erste Deutsche Caution-
 Versicherungs-Anstalt in Mannheim. 2843

Das Beste

Staengel & Ziller
 STUTTGART

BILLIG
 21124

Frisch eingetroffen:
Grüne Heringe,
ff. Backfische
 per Fd. 20 Pfg. 21231
Rorig Mollier Nachf.
 Fischhandlung.

Für Jeden d. Bedarf hat
 „Hof- u. Wägel“
 19208
 Frische Ia. Hammelbraten u.
 Fd. R. 5, franco Nach-
 nahme. S. Hoelder, Emen
 (Ostfriesl.) 21054

Flaschenbier
 empfiehlt frei ins Haus
G. Schneider,
 zur „Stadt Aachen“
 D 5, 11. 20381

Roth- u. Weisweine
 liefern gegen Nachnahme aus meis-
 nem hiesigen Lager oder ab meiner
 Kellerei in Rheinhessen.
 Weiswein, Lit. od. Fl. 45-80 Pf.
 Rothwein „ „ „ 50-120 „
 Fässer ab 20 Liter. Kisten ab 6 Fl.
 Die Weine sind selbst geerntet und
 gefestigt, kann deshalb für Rein-
 heit voll garantiren. 2 Flaschen
 in Postpaket zur Probe, gegen
 Nachnahme. Bahnstation angeben.
 Bei guten Referenzen Credit.
 Jacob Lawall, 10115
 Semprecht am Rhein.
 Wein-Producent u. Weinhandlg.

Beim Einkauf des weltberühmten
Dr. E. Weber's Familien-Thee
Alpenkräuterthee und
Wurfelkräuterthee
 achte man gut darauf, dass jeder
 Originalcarton aus der Fabrik von
 Adolph Weber, in Heidelberg,
 stammt, denn es gibt ganz mis-
 erable Nachahmungen. 19108

Das Einwintern der Was-
 serleitungsrohren, das Re-
 pariren und Erzeren von
 Dachpappdächern besorgt bil-
 ligst unter Garantie. 20637
Friedrich Rommarins,
 J 7, 26.

Turn-Verein

Mannheim.
 Samstag, den 31. October ds. Jrs., Abends 8 Uhr
Vorstellung
 im grossen Saale des Saalbaues
 zu Gunsten des Turnhalle-Bausfonds.
 Orchester: Die vollständige Kapelle Petermann.
 Eintritt in den Saal 1 M. - Gallerie 50 Pfg.
 Karten-Vorverkauf bei:

- | | |
|--|---|
| Rud. Dialler, E 5, 7. | Heinrich Schneider, P 5, 15. |
| Rudw. Häfner, P 1, 11. | Heinrich Selzer, Schwefelger- strasse 15. |
| Hg. Hochschwender, K 1, 7. | Th. Söhler, Kunststraße. |
| Kug. Kremer, N 1, 6, Kaufhaus. | Carl Steinbrunn, G 2, 10. |
| Carl Mayer, S 2, 21, Lokal. | Th. Söhler, Neuer Stadt- thel, Restauration. |
| Chr. Pfeffer, H 3, 21. | J. W. Knecht, T 1, 2. |
| Th. Pfeffer, D 5, 10. | Jos. Samereither, P 4, 12. |
| J. W. Knecht, T 1, 2. | D. S. Schneider, neben der Hauptpost. 20607 |
| Jos. Samereither, P 4, 12. | |
| D. S. Schneider, neben der Hauptpost. | |

Institut W. Gabriel

M 7 No. 23.
 Anstalt für schwedische Heilgymnastik (60 Ap-
 parate wie in Friedrichsbad in Baden-Baden), Ortho-
 pädie, Turmen und Massage.
 Sicherer Erfolg bei:
 1. Rückenverkrümmungen, runden Rücken, mangelhafter Aus-
 bildung des Brustkorbs, allgemeiner Körpererschwäche, Rheumatis-
 mus, Gelenksentzündung, Nerven- und Muskelerkrankungen, Schreidkrampf u. s. w.
 2. Nervenkrankheiten (Epilepsie), 3. Nerven- und Muskelerkrankungen, 4. Festsitz-
 heit, Verkrümmung, Verengerung, 5. Rücken- und Halsbeschwerden, 6. Stuhlver-
 stopfung, Magenverengung, 7. Hämorrhoidalerkrankungen, 8. Bluthochdruck,
 Gicht, Diabetes, 1894
 Wiederbeginn der regelmäßigen Übungskunden für Er-
 wachsene und Kinder.
 Kurse vom 1. Jahre an für jede Altersstufe.
 Wegen Feststellung der Stunden Anmeldung baldigst er-
 beten.

XXV.
Kölner Dombau-Lotterie.
 Nur bares Geld.
 Hauptgewinne:
 M. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.
 Ziehung am 18. Febr. 1892.
 Loose zu 3 Mark
 (Lose mit Liste 30 Pf.)
 bei 25 Loosen u. mehr mit Rabatt
 empfiehlt 20579

B. J. Dussault, Köln, alleiniger General-Agent
 Brandenburgerstraße 2.

Friedr. L. Roeisch.
 Bringe meine
Milchkur- u. Kefyr-Anstalt
 in empfehlende Erinnerung.
 Q 3, 23 nächst der Hauptpost. 18048

Bezirksversammlung

des
landwirtschaftlichen Vereins Mannheim.
 Dienstag, 3. Nov. 1891. Abends 8 Uhr im „Badner Hof“
 wozu sämtliche Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen werden.
 Tagesordnung:
 1. Wahl eines Vertreters und dessen Stellvertreter zum Gesamt-
 ausschuss. 21246
 2. Bericht über die Ergebnisse der diesjährigen Veruchsanstalten
 des Vereins nebst Ausstellung von Proben der besten Sorten.
 Die Direction.

Gesang-Verein „Bavaria.“

Zur Feier unseres
5. Stiftungsfestes
 Sonntag, den 8. November,
 Große musikalische Abendunterhaltung mit Tanz
 in den neuhergerichteten Lokalen „zum schwarzen Baum“,
 wozu wir unsere Vereinsmitglieder freundlichst einladen.
 Anfang Abends 7 Uhr.
 Karten für Einzulehrende können an den Probeabenden im
 Vereinslokal in Empfang genommen werden. Der Vorstand. 20783

Gesang-Verein „Frohstimm.“

Sonntag, den 7. November 1891. Abends 8 Uhr
 zur Feier unseres 34. Stiftungsfestes. 20448
musikalische Abend-Unterhaltung
 mit darauffolgendem Tanz
 im Saale des Badner Hofes;
 wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen und
 Freunde herzlich einladen. Der Vorstand.
 NB. Karten für Einzulehrende können an unseren Probe-
 Abenden im Lokal in Empfang genommen werden.

Einladung.

Sämtliche Metzger Mannheim's werden
 behufs Besprechung des Metzgerballes auf
 Sonntag, den 1. November, Abends 8 Uhr
 in's „Eiserne Kreuz“ freundlichst eingeladen. 20921
 Um vollständiges Erscheinen bitten
 Mehrere Metzger.

Original-West-Panorama.

Im Hause des Herrn Denecker.
 O 2, 9. Diese Woche: O 2, 9.
Schweiz, II. Abtheilung,
 St. Gallen, Graubünden, Engadine. 21173
 Hochromantische Reise von höchstem Interesse.
 Gedruckt von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr
 Eintritt: Erwachsene 80 Pf., Kinder unter 14 Jahren 20 Pf.
 Abonnementskarten 5 Stück 1 M., Kinderkarten 5 Stück 75 Pf.
 Vereinskarten 100 Stück 18 M. Hochachtungsvoll: Gebr. Rie-
 sch.

Ein Jeder der Nach England reist,

verlange Billets über die sicherste, beste und
 bequemste Route
 via **Vlissingen (Holland)-Queenboro**
 zweimal täglich—Grösste Dampfer auf dem Kanal.
 Fahrpläne und Auskunft erteilt
Louis Bärenklau in Mannheim.
 11605 Die Direction.

ES, 10a Ferd. Baum & Co., ES, 10a.

Telephon Nr. 544. 12041
 Fettschrot, Auf- u. Maschinenkohlen, Koaks,
 deutsche u. englische Anthracitkohlen,
 Briquettes B. Bündel- und Tannenholz,
 Torfstreu u. Torfmüll, billigster Ertrag für Stroh-
 Carbolinum.
 Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Wer im Hause einen unbeheizten Raum hat und denselben sehr gut ventibel machen will, lasse sich gratis und franco Catalog und nähere Auskunft von der großen sächsischen Wäschmangelfabrik Otto Ruppert in Chemnitz kommen.

Karlsruher Handschuhfabrik von Wilhelm Ellstaetter.

Detail-Verkauf Mannheim N 3 Nr. 78.

Glacé-, Schwedische- sowie Winter-Handschuhe in grösster Auswahl.

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle ich Grefelder und Englische Stridwolle in reicher Auswahl. Slick-, Häkel- u. Fantasie-Wolle in allen Farben und Qualitäten. Wollene, halbwollene u. baumwollene Unterkleider, Charpés, Chales, Tücher, Kragen in Chenille, Seide und Wolle. Das Neueste in Kaputzen, Kleidchen, Mäntelchen und Jäckchen für Kinder. Herren- und Damen-Handschuhe, Herren- und Damen-Westen, Jagd-Strümpfe, Jagd-Gamaschen. Für Knaben u. Mädchen: Ericot-Anzüge und Ericot-Kleidchen, Strumpfwaren in bekannter Güte und größter Auswahl. Anfertigung von Strümpfen u. Socken nach Garnwahl.

J. Daut, F 1, 4.

F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8

Special-Geschäft für Teppiche, Linoleum und Gardinen.

Das übersichtlich helle Lager im Parterre enthält in unübertrefflicher Auswahl:

Teppiche

am Stück und abgepaßt Sofa- und Salon-Vorlagen in sämtlichen Qualitäten.

Linoleum,

bewährte Fabrikate „Nixdorf und Delmenhorst“ Läuferstoffe und Cocos.

Gardinen, Portieren, Stores in weiß, crème und bunt.

In der ersten Etage sind ausgestellt: Tischdecken, Bettdecken, Reisdecken.

Bett- und Pult-Vorlagen, Angora-, Schaaf- und Ziegen-Felle.

Möbelstoffe

in einfarbig, bunt und bedruckt.

Möbel- u. Decorations-Blüsch, ächte franzöj. Gobelines.

Gediegene Auswahl Damenkleiderstoffe schwarz und farbig.

Weißwaren, Leinen etc. Beste, hervorragend billige Verkaufspreise.

35000 Meter Burkin-Reste!!!

weiden, so lange der Vorrath reicht, zur Hälfte des wirklichen Wertes abgegeben. Alle besseren Farbkate sind vertreten, per Meter von 1,75 ab schon vorzüglich und solide. Muster umgehend franko.

Attendants i. Westf. R. Lenneberg.

Büreau und Geschäftsort befinden sich von nun an Friedrichsfelderstrasse 28a, in der Nähe des Personenbahnhofs.

Wilhelm Fueke, Architekt und Baugeschäft.

Mannheimer Fischhalle

D 1, 1 früher Universal-Magazin. Direct vom Fangplatz

erhalte heute und folgende Tage große Sendungen lebendfrische Fluss- und Seeische und offerire zu billigsten Concurrenzpreisen:

la. großen Schellfisch per P und 30-35 Pfg.

f. Nord-Cabliau per Pfund 30 Pfg., im Schnitt 40 Pfg.

Seehecht per Pfund 35 Pfg., im Schnitt 50 Pfg.

Flußhecht per Pfd. 70 Pf.

Maifzander per Pfd. 80 Pf.

Barbe per Pfd. 50 Pfg.

Bresam per Pfd. 50 Pfg.

Karpfen per Pfd. 75 Pfg.

Aus frischer Bläucherung: Echte Kleier Bücklinge 3 Stück 20 und 25 Pf.

Kleier Sprotten per Pfd. M. 1.- u. M. 1.20.

Spiek-Aal per Stück von 15 Pfg. an.

Riesen-Lachsheringe per Stück 15 Pfg.

Flundern, ger. Schellfisch, ff. ger. Rhein- und Weserlachs im Ausschnitt per Pfd. 4 M.

Ural-Caviar per Pfd. 5 M.

Düsee-Delicateßheringe, Stück 15 Pfg.

Marinierte Geringe, Stück 8 Pfg.

Berl. Rollmops, Stück 8 Pfg.

Bismarckheringe 10 Pfg.

Senfheringe, Stück 15 Pfg.

Bratheringe, Std. 10 Pf., 3 Std. 25 Pf.

Echte Christiania Anchovis, Glas 50 Pfg.

Russ. Kronjardinen, Pfd. 40 Pfg.

Gummer, Deljardinen (nur frische Marken), sowie sämtliche Fischconserven und Marinaden zu billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll A. Brodmann & Co. D 1, 1. D 1, 1.

Garantirt echtes Ungarwein liefert im Faß

Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn.) 1890er M. 40-50. alt. Jahrg. M. 50-80. Ausbrüch. M. 100-200.

Kb-Promontor bei Budapest. 9292

Man biete dem Glücke die Hand. Loose Silber-Lotterie Jahr 1891 sind durch die Commission des St. zu beziehen. Nach Auswärts erfolgt franco Anweisung gegen Einzahlung des Betrages netto 10 Pfg. Portozusatz. 14878 Exp. d. N. u. d. G. v. al-Engländer Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E. 6. 2.

Tanzlehr-Institut Lünser.

Ende Rosember beginnt wieder ein neuer Coursus. Besten Unterricht zu jeder Tageszeit.

Neu! Wiener Café Union Neu!

D 3, 11', am Fruchtmarkt (Plancken) D 3, 11'. Café ersten Ranges, auf das Comfortabelste eingerichtet, Rendez-vous für die fashionable Welt. Größte Zeitungen des In- und Auslandes. Das Allerbeste in Getränken. Zwei prima Dorsfelder Billard, Reelle Bedienung. Die ganze Nacht geöffnet. Um geneigten Zuspruch bittet J. Schmiedler, Caféier.

Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie meiner geehrten Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich die Wirthschaft P 5, 9 Zum Eichbaum, P 5, 9 übernommen habe. Für vorzügliches Lager-Bier (hell und dunkel), reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, ist bestens gesorgt. Güter Mittagstisch im Abonnement. Jedem ich um zahlreichen Zuspruch bitte, zeichne M. Weiß, P 5, 9 (früher „Stadt Bad“).

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie Freunden, Bekannten und Collegen hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die Wirthschaft der Frau Krust Wittwe, Litera P 2 No. 13, „Zum Worfbüchel“

hahier zum Betriebe übernommen und solche heute Samstag Abend eröffnen werde. Zum Ausschank werde ich vorzügliches Lagerbier der Aktienbrauerei zum „Storch“ norm. Chr. Maß in Speyer bringen und werde ich bei Berechtigung besserer Speisen und reiner Pfälzer Weine stets bestrebt sein, mir das Vertrauen eines verehrten Publikums zu erwerben. Gleichzeitig empfehle ich gutes warmes Frühstück, sowie Mittag- und Abendessen im Abonnement. Hochachtungsvoll Heinrich Bernhardt, langjähriger Hauswirth im Pfälzer Hof hier. NB. Empfehle der geehrten Nachbarschaft Bier-Ausschank über die Straße.

S 1, 9 Stadt Worms S 1, 9.

Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich Sonntag, den 1. Nov., die Stadt Worms antreten werde. Empfehle meine ganz vorzüglichen Weine, äußerster Firmen, ganz vorzügl. Käse, sowie ff. Bier aus der Brauereigesellschaft Eichbaum.

J. Kraus,

vorher: Oberkellner, Bahnhof-Restaurant 2. Klasse, Heidelberg. Wenn Sie Ihr Glück nicht von einer Nummer abhängig machen wollen, so spielen Sie mit an den 20 Originalloosen I. Klasse

der Anti-Sklaverei-Lotterie, welche ich für ein Gesellschaftsspiel reservirte u. aus folgenden 20 Nummern besteht: 11617, 27940, 27948, 34301, 34313, 34339, 34355, 47232, 48670, 104935, 104938, 104941, 104960, 104981, 123108, 123114, 123131, 125437, 125451, 125496. Da die Beheiligung an diesem Gesellschaftsspiel eine ganz enorme ist, so bitte ich höflich Ihre Bestimmung sofort per Postanweisung aufzugeben, 1/100 Antheil an obigen 20 Originalloose: Follet M. 5.-, 1/50 M. 6.25, 1/20 M. 10.-, 1/10 M. 12.50, 1/10 M. 16.67, 1/25 M. 20.-, 1/20 M. 25.-, 1/10 M. 50.- Für Porto und offiz. Zeichnungsliste sind jeder Bestellung 50 Pfg. beizufügen. Prospekt gratis.

Karl Bofinger, Bankgeschäft,

Stuttgart Gärtenbergstraße 2. 21775

Deutsche Antisklaverei Geldlotterie

18930 Gewinne ohne jeden Abzug. 1 à 60000 Mk., 1 à 30000 Mk., 1 à 15000 Mk., 1 à 125000 Mk., 1 à 100000 Mk., 1 à 75000 Mk. etc. Zwei Ziehungen in Berlin. 1. Klasse: vom 24. bis 26. Novbr. 1891. 2. Klasse: vom 18. bis 23. Januar 1892. Loose, welche in erster Klasse nicht gezogen sind, können zur zweiten Klasse gegen Zahlung des Betrages wie erste Klasse erneuert werden.

Carl Heintze, Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3. Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze Berlin Linden“. Für Porto und eine Gewinnliste sind 30 Pfg. beizufügen. Einschreiben 25 Pfg. extra. 20780

Unsere verehrl. Kundenschaft

bitten wir hierdurch ergebenst, bei Vergabung von Druckarbeiten... zu achten, da in neuerer Zeit häufig Verwechslungen...

Erste Mannheimer Typographische-Anstalt Wending Dr. Haas & Co.

Daniel Krauth senior, Eberbach a.N.

Begründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiirt. Anfertigung einzelner Stücke, ganzer Zimmereinrichtungen...

Maschinenfabrik Göppingen.

15578 Elektrotechnische Abtheilung. Dynamomaschinen, Bogenlampen, Einrichtung elektrischer Beleuchtung...

Eisenhütte Frankenthal, Emil Hofmann in Frankenthal.

19106 liefert glatte, cannellirte und verzierte Säulen, Ladenständer, Kandelaber, Trottoir-Rinnen...



Antisklaverei - Ziehung 1. Klasse 18 bis 26. Novbr. 1891. Geld-Lotterie - Ziehung 2. Klasse 18 bis 26. Januar 1892...

Rob. Th. Schröder, Haupt-Collecteur, Lübeck.

Fussboden-Glanzacke & Parquetbodenwiche.

Rohverpackte Firmen unterhalten Lager meiner Fabrikate. Johannes Forrer. F. Karb, E 2, 13. E. Dangmann, N 3, 12...

Wer für Breslau und die ganze Provinz Schlesien - Posen für seine Inserate Erfolgs wünscht... 46 000 Abonnenten...

Zu einem Sextaner und Quintaner, welche ihre Hausaufgaben unter Aufsicht eines tüchtigen Lehrers (Wohnung beim Neubau der Realschule) machen...

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? L. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, geben sie nur zu L. Herzmann hin.

Schlittschuhe. 3500 Paar sind schon da. L. Herzmann, E 2, 12.

Brennholz klein geschnitten, liefern bei Abnahme von 10 Rentner frei vor's Haus zu 1,30 M. per Rentner...

Kind. Knabe oder Mädchen findet bei jemand, der gern ein Kind um sich hat, sehr gute Pflege...

Verloren. Ein Wagenfeil verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung.

Ankunft. Für Wirthschaft 2 gut erhaltene Billards 10 Marmorstücke...

Agent. Kanarienvogel, vorzüglicher Sänger, verkauft unter Garantie.

Verkauft. Ein cautionsfähiger Jährling wird für eine Wirthschaft in Mannheim gesucht.

Haupt-Agentur. Eine erste leistungsfähige Transport-Ver sicherungsgesellschaft beabsichtigt in Mannheim eine Haupt-Agentur...

Verkäufer. Möbel-Ausverkauf. Saunend billig, gedr. und neue Schränke, Tische, Stühle, Spiegel...

Wirthschaft. Eine große gute Bier- und Weinrestauracion ist an einen cautionsfähigen tüchtigen Mann...

Violine. Wie französische 20688 (Marquis de Lahr, Mirecourt) billig zu verkaufen.

Viktoriawagen. Ein gebrauchter Herd zu verkaufen. F 7, 20, Hinterstr. 3, 2. St.

Roch gut erhaltener Kinderwagen billig zu verk. 20833 Grobe Mergelstr. 35, 2. St.

Ein vollständiges Bett mit Kopf und Rohrstühle billig zu verkaufen. Näheres O 6, No. 2, 2. Stock links.

Wein älter, Melshänder, Aufschußel, Buchfächer billig abzugeben. S 2, 4.

Eine schöne Garnitur, 1 Causeuse, 2 Fauteuil, 4 Halbfauteuil, 1 gebrauchte Garnitur...

Rinderwagen, gut erhalten zu verkaufen. H 1, 11, 3. Stock.

3 Coaks-Defen zu verkaufen. 21012 Kinderpfleganstalt, Reppertstraße 24.

Billige Bierflaschen. Bierflaschen mit Patentverschluss werden, weil am Rundloch etwas abgeplittet...

Ein Wagenfeil verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung. Schwelingerstr. 17 1/2.

Ankunft. Für Wirthschaft 2 gut erhaltene Billards 10 Marmorstücke...

Agent. Kanarienvogel, vorzüglicher Sänger, verkauft unter Garantie.

Verkauft. Ein cautionsfähiger Jährling wird für eine Wirthschaft in Mannheim gesucht.

Haupt-Agentur. Eine erste leistungsfähige Transport-Ver sicherungsgesellschaft...

Verkäufer. Möbel-Ausverkauf. Saunend billig, gedr. und neue Schränke, Tische, Stühle...

Wirthschaft. Eine große gute Bier- und Weinrestauracion ist an einen cautionsfähigen tüchtigen Mann...

Verkäuferin-Gesuch. Wir suchen per 1. November 2 tüchtige Verkäuferinnen...

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt eine ältere Person, welche eine Haushaltung selbstständig zu führen versteht...

Gegen hohen Lohn ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen u. alle Hausarbeiten verrichten kann...

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht. Q 1, 2.

Ein Dienstmädchen gesucht. H 9, 11, 3. Stock. Bringereit. 21119

Ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. 21125 Q 5, 13.

Lehrmädchen zum Erlernen machen sofort gesucht. 20483 D 2, 13.

Tüchtige Maschinen- u. Handnäherrinnen für Weißzeug. 21235 G 2, 24, 3. St.

Ein Mädchen, 16-17 Jahre alt, tagelöhnerin gesucht. E 2, 7, 3. Stock.

Schülerin, laubendes Mädchen tagelöhnerin zu einem Kinde gef. D 2, 14, 2. St. 21234

Ein braves Mädchen vom Lande für häusl. Arbeit und zu Kindern sofort gesucht. 21190 Näheres im Verlag.

Einige tüchtige Bekleberinnen werden gesucht. 21161 Leo. Bertheimer & Sohn, Cigarrenfabrik, B 6, 20.

Für ein Manufacturwaarengeschäft ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

Stellen finden. Von einer größeren leistungsfähigen Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Fabrik wird ein gut eingeführter, solider Agent...

Ein cautionsfähiger Jährling wird für eine Wirthschaft in Mannheim gesucht.

Haupt-Agentur. Eine erste leistungsfähige Transport-Ver sicherungsgesellschaft...

Verkäufer. Möbel-Ausverkauf. Saunend billig, gedr. und neue Schränke, Tische, Stühle...

Wirthschaft. Eine große gute Bier- und Weinrestauracion ist an einen cautionsfähigen tüchtigen Mann...

Wirt Kleidermacherin ist noch einige Tage frei, in allen sonst kommenden Näharbeiten.

Ein Frau sucht Wohnung. Vellenstraße 61, Lindenthal.

Conditorenlehrling gesucht. Conditoren Peil, Ludwigshafen.

Mietgesuche. In gutem Hause 1 Zimmer und Küche zu mieten gesucht.

Ein kleines Magazin per sofort zu mieten gesucht.

Einige tüchtige Bekleberinnen werden gesucht.

Stellen finden. Von einer größeren leistungsfähigen Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Fabrik...

Ein cautionsfähiger Jährling wird für eine Wirthschaft in Mannheim gesucht.

Haupt-Agentur. Eine erste leistungsfähige Transport-Ver sicherungsgesellschaft...

Verkäufer. Möbel-Ausverkauf. Saunend billig, gedr. und neue Schränke, Tische, Stühle...

Wirthschaft. Eine große gute Bier- und Weinrestauracion ist an einen cautionsfähigen tüchtigen Mann...

Wirt Kleidermacherin ist noch einige Tage frei, in allen sonst kommenden Näharbeiten.

Ein Frau sucht Wohnung. Vellenstraße 61, Lindenthal.

Conditorenlehrling gesucht. Conditoren Peil, Ludwigshafen.

Mietgesuche. In gutem Hause 1 Zimmer und Küche zu mieten gesucht.

Ein kleines Magazin per sofort zu mieten gesucht.

Einige tüchtige Bekleberinnen werden gesucht.

Stellen finden. Von einer größeren leistungsfähigen Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Fabrik...

Ein cautionsfähiger Jährling wird für eine Wirthschaft in Mannheim gesucht.

Haupt-Agentur. Eine erste leistungsfähige Transport-Ver sicherungsgesellschaft...

Verkäufer. Möbel-Ausverkauf. Saunend billig, gedr. und neue Schränke, Tische, Stühle...

Wirthschaft. Eine große gute Bier- und Weinrestauracion ist an einen cautionsfähigen tüchtigen Mann...

Als Bureau od. Laden... M 2, 8 zu vermieten. M 2, 8 kleine Wohnung... Guter Weinkeller... Wirthschaft... Comptoir... Prinz Max, 11 3, 3... Zu vermieten... A 2, 2... A 3, 2... B 5, 11... B 6, 23... C 2, 6... C 2, 9... C 4, 3... C 7, 21... D 1, 9... D 2, 7... D 3, 11... E 2, 6... E 8, 3... F 5, 5... F 5, 27... F 7, 10... G 3, 2... G 4, 16... G 4, 21... G 5, 17... G 5, 17... G 6, 10... G 7, 4... G 7, 12... G 8, 17...

G 8, 18... G 8, 23a... G 8, 26... G 8, 29... H 1, 9... H 3, 20... H 3, 21... H 4, 4... H 4, 25... H 4, 26... H 4, 30... H 4, 30... H 5, 2... H 5, 4... H 7, 14... H 7, 19... H 7, 21... H 7, 30... H 8, 4... H 8, 33... H 9, 1... H 9, 2... H 10... H 10, 1... J 1, 12... J 3, 9... J 4, 13... J 5, 15... J 7, 22... K 2, 4... K 2, 17... K 4, 5... K 4, 7... K 4, 7... K 4, 16... K 9, 13... L 2, 6... L 4, 11... L 11, 28... L 13... L 13... L 15, 2... L 16, 6... M 2, 3...

M 2, 18... N 2, 2... N 3, 17... N 4, 23... N 5, 11... N 8, 4... N 8, 5 u. 6... O 5, 1... O 5, 1... Q 3, 18... Q 7, 11... R 3, 4... R 3, 15... R 4, 16... S 2, 10... S 4, 20... T 3, 5... T 5, 1... T 5, 2... T 5, 18... U 1, 3... U 3, 17... U 4, 14... U 5, 15... U 5, 27... U 5, 26... U 6, 4... U 6, 19... U 6, 20... U 6, 29... U 6, 30... Ringstraße... Wohnungen zu vermieten... Die St. Elisabeths- und St. Annen-Kirche...

Ecke der Breiten Straße... Möbelzimmer... B 4, 5... B 4, 9... B 5, 8... B 5, 14... B 6, 6... C 1, 15... C 2, 9... C 3, 20... C 4, 14... D 2, 1... D 2, 14... D 4, 14... D 5, 7... D 6, 13... D 7, 19... E 2, 17... E 2, 18... F 1, 3... F 4, 3... F 4, 9... F 4, 12... F 4, 12... F 4, 21... F 5, 3... F 7, 10... F 7, 21... Ringstraße F 7, 24... F 8, 14... F 8, 21... G 6, 15... G 7, 1e... G 7, 12... G 7, 17... G 7, 27... G 7, 28... G 7, 32... G 8, 14...

G 8, 16... H 4, 25... H 5, 6... H 7, 9... H 7, 17... H 7, 18... H 7, 19... H 7, 24... H 9, 4... H 9, 17... J 3, 35... J 9, 28... K 2, 11... K 2, 15... K 3, 14... K 10, 1... L 2, 3... L 2, 4... L 4, 9... L 4, 12... L 6, 3... L 6, 4... L 11, 29b... L 12, 3... L 14, 12b... L 18, 6... L 18, 10... M 1, 1... M 1, 2... M 3, 7... M 4, 2... M 4, 7... M 5, 10... M 8, 2... M 8, 2... N 3, 16... N 6, 6... N 6, 6... O 5, 6... P 2, 3... P 3, 31... P 5, 14... P 7, 19...

Q 3, 15... Q 4, 22... Q 5, 13... Q 5, 19... Q 7, 4... Q 7, 9... Q 7, 11... R 3, 10... R 4, 5... S 1, 1... S 1, 4... S 4, 18... S 4, 21... S 4, 23... T 1, 13... T 1, 13... T 2, 8... T 3, 13... U 1, 16... U 3, 31... U 5, 13... U 5, 13... U 5, 20... U 5, 21... U 6, 19... U 6, 19... ZC 2, 2... (Schlafstellen)... H 2, 11... J 3, 14... J 7, 22... K 3, 4... L 6, 15... P 4, 13... U 6, 21... Kost und Logis... H 8, 13... K 2, 23... S 2, 12... Eine Wittwe sucht ein Fräulein... zu vermieten... Pension... In einer sehr schön. Familie können einige Mädchen aus gut. Hause, welche hier eine 2-jährige Schule besuchen, Pension erhalten. Französ. u. Klavierunterricht im Hause. Beste Pflege, mögliche Preise. 19935 Näheres Grindelstr. 2. H.

D 1,3 A. Würzweiler D 1,3

Neue Besätze für Costumes & Mäntel.

Feder, Marabout, Vorstösse in allen modernen Farben. 20652
 Krimmer, Astrachan, Peluche, Chantilly-Spitzen, Elegante Perlbesätze.
Besonders vortheilhaft: Seidene Spitzen-Echarpes und Fichus.
 Promenade-, Concert-Tücher in Wolle und Seide.

Möbel Betten Spiegel

Größtes Lager hier (der gangbarsten Sorten) in Kasten- u. Polstermöbel, Betten und Spiegel.
 Stets vorräthig über:
 200 Bettstellen, alle Sorten,
 100 Chiffoniers und Schränke,
 40 Sophas und Divans,
 80 Kommoden u. Pfeilerschränke,
 80 Küchenschränke, alle Sorten,
 200 Tische, l. edig, oval, rund etc.,
 1000 Stühle, 82 Façonnen,
 200 Spiegel, alle Sorten,
 140 Nachttische.
 Ferner größte Auswahl in Buffets, Secretären, Verticowen, Spiegeln, Silber- und Biederweiden, Herren- und Damen-schreibtische, Bureau, Nachttische, Comptoirs, Schausel- und Kinderstühle, Nachtkühe, Specialität in vollständigen Betten und reinen Sandfedern und Raum, größter Linn in Betrüben, Rohhaar-, Rabot-, Woll-, Seegras- und Strohmattens, sowie unübertroffenes Lager in Sophaüberzügen, Drills und Gardent, Plumbrells und Strohsackelinen, Rohhaar-, Seegras-, Rabot und Wolle. 16319
 Für jede gelieferte Kaufleistung und einzelne Stücke letzte Garantie.
H. S. 2 Friedr. Rötter H. S. 2
 Lager in 12 großen Magazinen.

= S. FELS =

empfiehlt die schönsten Neuheiten in **Damenkleiderstoffen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen** etc. etc. in sehr reicher Auswahl. 19184

Gelegenheitskauf weit unter Preis!

- Doppeltbreite Tartans in aparten neuen Dessins **95 Pfg.**
- Doppeltbreite Tuch mit Neige-Effecten **Mk. 1.10.**
- Doppeltbreite Cachemires mit seidenen Caros **Mk. 1.25.**
- Doppeltbreite ganzwollene Tuche, decatirt und nadelfertig **Mk. 1.35.**

P. S. Diese Stoffe sind in den Schaufenstern ausgestellt.



J. Dietrich's Zahn-Klinik
 befindet sich 11561
 Kl. 8 Breitestraße Kl. 8.
 Unbemittelte u. Dienstboten haben Preisermäßigung.

Fraulein A. Gardt,
 wünscht nach langjährigem Aufenthalt in England (als Sprachlehrerin) Privatstunden im Englischen u. Französischen zu geben. Gest. Anerbieten schriftl. erbeten. 19761 E. L. G. Mannheim.

Unterzeichnete empfiehlt gebeten Damen ihren Zuschneiderauf mit Arbeitsschule bei sehr mäßigen Honorar, und liefert nach höchstentliegendem Lehrkurs den besten Erfolg.
 19337
 Achtungsvoll
Clara Zeller,
 O 7, 16, 2. St.

19007
 Heberzeugen Sie sich gefälligst, daß Sie am besten und billigsten in unserem wirklichen Ausverkauf Ihre Herren- und Knaben-Kleider kaufen. Es sind tausende von Winter-Paletots und Anzüge auf Lager, welche alle nur aus den solidesten Stoffen gearbeitet sind. Hochachtungsvoll
 Sprink & Cie.
 E 5, 1.

höfliche, eiserne Bettstellen, Kasse, Matratzen aller Art.



vollständige Betten, einzelne Theile sämmtliche Bettartikel.

Spezial-Betten-Geschäft 21165
Moriz Schlessinger, Mannheim
 Q 2, 23.

Carl Held

C 3, 9 Ekladen. C 3, 9 Ekladen.

Putz- & Mode-Waaren.

Größte Auswahl garnirte und ungarirte Damen- und Kinderhüte. Sammete, Peluche, Seidenstoffe, Bänder, Schleier, Fantasie- und Straußfedern in größter Auswahl. Neuheiten in Concert- und Abendtücher. Anfertigung eleganter Lampenschirme.

Pelzwaaren.

Muffen & Boas, Kragen, Pelzmützen für Knaben u. Mädchen. Pelzbarets. 21192

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Carl Held,

C 3 No. 9, Ekladen.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Für Mütter! Antiseptisches Kinder-Streupulver.

Bestes Heilmittel gegen das Wundsein der Kinder. An Sicherheit und rascher Wirkung alle bis hater bekannten Salben und Streupulver weitans übertrifft. 16671
 Allein echt zu haben in Schachteln zu 25, 40 und 60 Pfg.
Einhorn-Apothek
 am Markt.

Corset-Fabrik Gebrüder Lindenheim

Plancken, E 2, 17 Mannheim E 2, 17, Plancken

Neuheit: Victoria-Corset



mit verdeckten Manschetten zur Schonung der Kleider und Hälse.

Umtausch nicht passender Corseten bereitwilligst. Bedienung äußerst reell, zuvorkommend und nur durch Damen. 20507

empfehlen zur Herbst- und Winter-Saison ihr mit allen Neuheiten der Saison aus Elegante ausgekattete **Spezial-Corseten-Lager**

in allen Größen u. Preisen einer gereizigen Beachtung.

Anfertigung eines jedeneinzeln Corset nach Maß.

Geradehalter

für Damen und Kinder, neuestes System. Umstands-Corsets nach ärztlicher Vorschrift. Kinder-Corsets nach den neuesten Modellen.

Corsetschoner in Baumwolle, Flor und Seide, in besten Qualitäten und guten Façon, Erfah für Unterwäschen, elastisch und sehr angenehm.

Gebrüder Lindenheim,
 Inhaber Theodor Lindenheim jr.



Zuschneide-Unterricht wird gründlich ertheilt. 19279

Frau Derva geprüfte Lehrerin N 2, 11, 2. Stof.



Größtes Lager

in 20508
 Cylinder, Lampen-Schirmen, Glöken etc.
Herm. Gerngross, B 8, 5,
 Glas- u. Porzellan-Manufaktur.